

Mit Groove und Botschaft

Benefiz-Matinee Die „Jazzelsteiner“ reißen ihre vielen Zuhörer in der Schauburg vom ersten Ton an mit. Integrative Theatergruppe bereichert Programm nicht nur in der Pause

VON PETRA WIESMAYER

Kaufbeuren Schon zum dritten Mal gestaltete das Jazzelsteiner Rock & Blues Ensemble eine Benefiz-Matinee zugunsten des Freizeitclubs der Lebenshilfe im Theater Schauburg. In der Band, die sich in über 40 Jahren ihres Bestehens in unterschiedlicher Besetzung einen Namen gemacht hat, spielten diesmal Jochen von Eichmann (Schlagzeug, Gesang), Jürgen Schulz (Saxofon), Georg Stöger (Gitarre), Till Twardy (Keyboard und Gesang), Hans-Peter Matiak (Vibrafon, Gitarre und Gesang), Woffl Neumayer (Bass, Mundharmonika und Gesang) und Florian Maier (Saxofon).

Der Funke zum Publikum im fast voll besetzten Theater der Kulturwerkstatt sprang vom ersten Moment an über, und es gab schon für

den Eröffnungssong tosenden Applaus. Mit ihrer gelungenen Mischung aus Swing, Blues, Rock und Smooth-Jazz, fernab jeder Modeströmung, rissen die „Jazzelsteiner“ ihre Zuhörer buchstäblich vom Hocker. Egal, ob sie Eigenkompositionen oder Cover-Versionen bekannter Klassiker zu Gehör brachten. Die Bandbreite reichte dabei von Elvis Presleys „Blue Suede Shoes“ über Bill Withers „Ain’t No Sunshine“, Stevie Wonders „Isn’t She Lovely“ bis hin zum R&B-Song „I Don’t Need No Doctor“ oder dem 60-Jahre-Hit „Green Onions“.

„Sax in the City“

Für großes Gelächter sorgte Neumayer, der humorvoll durchs Programm führte, mit seiner Ankündigung von „Sax in he City“. Natürlich gehe es bei dem Stück aus-

schließlich um ein Saxofon, stellte er mit einem breiten Grinsen klar. Das Stück erwies sich dann als eines von mehreren, bei dem die beiden Saxofonisten ihr ganzes Können unter Beweise stellen konnten. Neumayer und Twardy zeigten, dass sie nicht nur ihre Instrumente bravourös beherrschen, sondern die Zuschauer auch mit ihren Stimmen fesseln können. Bei Songs wie „Stormy Monday Blues“ entführten sie ihr Publikum musikalisch in eine Bar in New Orleans, der Wiege des Jazz’. Am Ende gab es Applaus im Stehen für die Musiker, die nicht nur die erwachsenen Zuhörer, sondern auch die zahlreichen Kinder und Jugendlichen im Publikum begeisterten.

Ein junger Mann hatte es schon kurz nach Konzertbeginn nicht mehr auf seinem Stuhl ausgehalten. Er tanzte vor der Bühne und feuerte

die Zuschauer an, rhythmisch zu klatschen. Er war Teil einer kleinen Theatergruppe, die der Veranstaltung mit einem eigenen Stück in der Pause zusätzliche Abwechslung und Würze verlieh.

Hannah Rieger von Aktiv (Anlaufstelle für kulturelle Teilhabe, Inklusion und Vernetzung) hatte mit ihrer Inklusionsgruppe ein kurzes Spiel einstudiert, das auf eine Botschaft hinauslief: Nur wenn alle zusammenarbeiten, kann man etwas erreichen, und niemand darf ausgeschlossen werden. Die jungen Schauspieler wurden für ihre beeindruckende Vorstellung ebenfalls mit reichlich Applaus belohnt.

So bot diese Matinee wieder einmal rundum beste Unterhaltung, Spaß – sowohl auf den Rängen als auch auf der Bühne – aber auch Tiefgang.



Das Jazzsteiner Rock & Blues Ensemble spielte im Theater Schauburg zugunsten des Freizeitclubs der Lebenshilfe.

Foto: Harald Langer